

DORF KURIER



Nr. 2 • MAI 2006 • INFOS GEMEINDE UTZENSTORF



INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Gemeindeversammlung	1
Gemeinderat	9
Sicherheit	10
Soziales	10
Verwaltung	12
Gemeindesekretariat	13
Bauverwaltung	15
Finanzverwaltung	16
Mix	16
Ortsparteien	17
Betriebsferien Gewerbe Utzenstorf	18
Anlässe der Ortsvereinigung	20
Ortsvereinigung	21
Reformierte Kirchgemeinde	22
Musikgesellschaft	22
Tennisclub	23
Trachtengruppe	23
Möbelmärit und Kaffeestube des Landfrauenvereins	24
Die Welt in unserem Dorf (Vormundschafts- und Fürsorgekommission)	3. Umschlagseite
Plan Abfallentsorgung 2006	4. Umschlagseite

DER DORFKURIER

Informationsbulletin der Einwohnergemeinde Utzenstorf

Herausgeber: Zeitungskommission der Ortsvereinigung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat (Arbeitsgruppe Dorfkurier: Maja Wüthrich, Janine Kummer, Christoph Hubacher)

Einsendungen: Gemeindeverwaltung Utzenstorf (für Gemeinderat und Kommissionen)
Beat Singer, Gotthelfstrasse 4 (Kulturelles und Vereine)

Titelbild: Oskar Romann, ältester Einwohner der Gemeinde Utzenstorf
Foto: Janine Kummer

Satz+Druck: Singer+Co, Design – Satz – Offsetdruck – Digitaldruck

Einsendeschluss: Nr. 3 / 2006 – 21. August 2006 Erscheinung: Nr. 3 / 2006 – 11. September 2006

Einsendeschluss: Nr. 4 / 2006 – 23. Oktober 2006 Erscheinung: Nr. 4 / 2006 – 13. November 2006

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 29.05.2006, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Utzenstorf (beim Mehrzweckgebäude)

Traktanden

1. Investitionskredit Erneuerung Jurastrasse
- Kreditabrechnung zur Kenntnis
2. Investitionskredit Ablösung Gemeindeinformatik
- Kreditabrechnung zur Kenntnis
3. Rechnungsprüfungsorgan 2007-2010 - Wahl
4. Jahresrechnung 2005 - Genehmigung
5. Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus
- Kreditbewilligung Fr. 56'000.--
6. Verschiedenes

Seit 28.04.2006 können die Akten beim Gemeindesekretariat eingesehen und die vollständige Jahresrechnung 2005 bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann, nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungstatthalter des Amtsbezirks Fraubrunnen schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

Erläuterungen und Anträge des Gemeinderats zu den Traktanden

• Traktandum 1

Investitionskredit Erneuerung Jurastrasse - Kreditabrechnung zur Kenntnis

Bewilligter Kredit	Fr. 878'000.00
Nettoaufwand	Fr. 907'090.55
Kreditüberschreitung	Fr. 29'090.55

• Traktandum 2

Investitionskredit Ablösung Gemeindeinformatik - Kreditabrechnung zur Kenntnis

Bewilligter Kredit	Fr. 220'000.00
Nettoaufwand	Fr. 196'857.90
Kreditrestanz	Fr. 23'142.10

• Traktandum 3

Rechnungsprüfungsorgan 2007-2010 - Wahl

Ab 01.01.2007 wird ein von der Gemeindeversammlung gewähltes verwaltungsunabhängiges Rechnungsprüfungsorgan (externe Revisionsstelle) mit der Rechnungsprüfung betraut.

Folgende Offerten (liegen beim Gemeindesekretariat zur Einsichtnahme auf) wurden eingeholt:

- BDO Visura, Burgdorf	Fr. 11'500.--
- Finances Publiques, Bowil	Fr. 11'500.--
- ROD AG, Urtenen-Schönbühl	Fr. 10'800.--

Aufgrund der Offerten und Referenzen beantragt der Gemeinderat, die ROD AG als Rechnungsprüfungsorgan zu wählen. Diese Treuhandgesellschaft betreut vorwiegend Mandate von Gemeinden. Gesamtschweizerisch revidiert die ROD AG jährlich rund 200 gemeinderechtliche Körperschaften. Seit 1992 auch die Einwohnergemeinde Utzenstorf.

Die Kosten für die Rechnungsprüfung werden erstmals im Voranschlag 2007 eingestellt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, als Rechnungsprüfungsorgan für die Legislatur 2007-2010 die ROD AG, Urtenen-Schönbühl, zu wählen.

• Traktandum 4

Jahresrechnung 2005 - Genehmigung

Im vorliegenden Dorfkurier ist eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2005 enthalten. Die vollständige Ausgabe kann bei der Finanzverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen.

• Traktandum 5

Einbau Sonnenkollektoren Gotthelfschulhaus - Kreditbewilligung Fr. 56'000.--

An der Gemeindeversammlung vom 01.12.2005 wurde der Antrag, im Rahmen der Dachsanierung des Gotthelfschulhauses 55m² Hochleistungs-Solar Kollektoren zur Aufbereitung der Warmwasserenergie der Schulanlagen zu installieren, als erheblich erklärt.

31.12.2005 einen Bestand von Fr. 3'813'802.75 ausweist.

6. Laufende Rechnung

Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwand	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Abweichung
Personalaufwand	1'649'542.55	1'690'040.00	-40'497.45
Sachaufwand	2'445'963.96	2'608'333.00	-162'369.04
Passivzinsen	331'468.50	421'800.00	-90'331.50
Abschreibungen	202'021.35	2'981'000.00	-2'778'978.65
Entschädigungen an Gemeinwesen	2'781'330.65	2'675'270.00	106'060.65
Eigene Beiträge	2'546'768.84	2'532'110.00	14'658.84
Durchlaufende Beiträge	6'570.00	5'000.00	1'570.00
Einlagen in Spezialfinanzierung	988'814.15	633'600.00	335'214.15
Interne Verrechnung	486'407.40	431'613.00	54'794.40
Ertrag			
Steuern	7'585'065.30	7'416'200.00	168'865.30
Regalien und Konzessionen	214'077.00	202'000.00	12'077.00

Vermögenserträge	776'468.55	1'657'033.00	-880'564.45
Entgelte	2'093'930.10	1'945'200.00	148'730.10
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	24'229.15	82'400.00	-58'170.85
Rückerstattungen von Gemeinwesen	551'155.98	601'610.00	-50'454.02
Beiträge für eigene Rechnung	170'207.35	116'300.00	53'907.35
Durchlaufende Beiträge	6'570.00	5'000.00	1'570.00
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	436'182.85	1'241'570.00	-805'387.15
Interne Verrechnung	486'407.40	424'713.00	61'694.40

7. Laufende Rechnung

Zum Vergleich der Jahresrechnung 2005 mit dem Voranschlag 2005 wird auf den separaten Bericht im Anschluss zum Vorbericht verwiesen.

8. Investitionsrechnung

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Steuerhaushalt			
Bruttoinvestitionen	966'871.65	1'717'000.00	1'156'298.65
Investitionseinnahmen			169'744.70
Nettoinvestitionen	966'871.65	1'717'000.00	986'553.95
Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanziert	87'244.75	865'000.00	556'455.37
Investitionseinnahmen	87'244.75		495'452.15
Nettoinvestitionen		865'000.00	61'003.22
Gesamtgemeinde			
Total Bruttoinvestitionen	1'054'116.40	2'582'000.00	1'712'754.02
Total Nettoinvestitionen	966'871.65	2'582'000.00	1'047'557.17

Die Bruttoinvestitionen des Steuerhaushaltes beliefen sich auf Fr. 966'871.65. Im Investitionsbudget waren die Projekte Sanierung Gemeindehaus, Sanierung Dach Gotthelfschulhaus und Sanierung der Fabrikstrasse vorgesehen. Diese Projekte wurden im Jahr 2005 nicht ausgeführt. Beim Schützenhaus musste eine Sicherheitsblende erstellt werden, welche im Budget nicht vorgesehen war. Ebenfalls nicht budgetiert war die Sanierung der Truppenunterkunft.

In den Bereichen Wasser und Abwasser wurden die vorgesehenen Sanierungen noch nicht ausgeführt. Die Gesamtplanung ist nicht soweit fortgeschritten, dass Projekte bereits zur Ausführung gelangten. Die Investitionseinnahmen fielen um Fr. 629'112.-- höher aus (im Budget waren keine Einnahmen eingesetzt).

9. Bestandesrechnung Finanzvermögen

Anfangsbestand	Abnahme	Schlussbestand
12'924'227.72	1'480'472.92	11'443'754.80

Begründung: Durch die Rückzahlung eines Darlehens von Fr. 2'000'000.-- haben die Flüssigen Mittel abgenommen. Ebenfalls abgenommen hat der Steuerausstand gemäss Nesko-Abrechnung.

Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	Zunahme	Schlussbestand
4'721'721.55	11'438.40	4'733'159.95

Begründung: Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 966'871.65. Abschreibungen wurden in der Höhe von Fr. 955'433.25 vorgenommen.

Fremdkapital

Anfangsbestand	Abnahme	Schlussbestand
9'491'424.96	2'927'072.10	6'564'352.86

Begründung: Amortisation von langfristigen Darlehen von 2'100'000.-- und Berichtigung von Rückstellungen um Fr. 871'600 bewirkten diese Abnahme des Fremdkapitals.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die nachfolgenden Spezialfinanzierungen haben sich im Jahr 2005 wie folgt verändert:

Bereich	Anfangsbestand	Zuwachs	Abgang	Schlussbestand
Schutzraum	658'980.25	52'373.00	383'267.25	328'086.00
Betriebsreservefonds	37'077.85			37'077.85
Übernutzungs-fonds	33'817.00			33'817.00
Feuerwehr	182'984.05	47'828.50		230'812.55
Wasser RA	287'990.20	129'340.70		417'330.90
Wasser WE	353'610.18	133'500.00		487'110.18
Abwasser RA	2'036'869.10	235'777.35		2'272'646.45
Abwasser WE	1'507'870.25	328'070.00		1'835'940.25
Abfall	111'028.11	14'124.60		125'152.71
LS Finanzvermögen	35'900.85	47'800.00	52'915.60	30'785.25
Total	5'246'127.84	988'814.15	436'182.85	5'798'759.14

Eigenkapital

Anfangsbestand	Zunahme	Schlussbestand
2'908'396.47	905'406.28	3'813'802.75

Begründung: Zuweisung des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung 2005.

10. Nachkredite

Es wird auf die Tabelle der Nachkredite mit den entsprechenden Begründungen verwiesen. Die Nachkredite liegen alle in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Kreditüberschreitungen in Kompetenz des Gemeinderates belaufen sich auf Fr. 22'981.62 und die gebundenen Kreditüberschreitungen auf Fr. 685'883.74.

11. Finanzkennziffern

Selbstfinanzierungsgrad: 249.62%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Vor allem ein Vergleich über mehrere Jahre zeigt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60 und 80% wird kurzfristig als genügend bezeichnet.

Selbstfinanzierungsanteil: 21.14%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, um so grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert zwischen 6 und 15% wird als genügend bezeichnet.

Zinsbelastungsanteil: 2.01%

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu anderen Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 0 und 1% gilt als tiefe Belastung.

Kapitaldienstanteil: 11.04%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienst weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert zwischen 3 und 10% gilt als tiefe Belastung.

Bruttoverschuldungsanteil: 46.56%

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt das Verhältnis des Jahresgesamtumsatzes zu den Bruttoschulden (kurz-, mittel- und langfristige Schulden zuzüglich Sonderrechnungen). Ein Wert zwischen 0 und 50% wird als sehr gut bewertet.

Investitionsanteil: 10.48%

Der Investitionsanteil zeigt auf, welcher Anteil der bereinigten Ausgaben für Investitionen eingesetzt werden konnte. Ein Wert unter 10% wird als schwach bewertet. Werte zwischen 10 und 20% werden als mittlere Investitionstätigkeit eingestuft. Die Vorjahreswerte und die Durchschnittszahlen

gemäss nachfolgender Tabelle zeigen auf, dass die Investitionen der letzten 5 Jahre, welche den Steuerhaushalt belasten, mit einem durchschnittlichen Selbstfinanzierungsgrad von 270.27% aus den erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden konnten. Vom gesamten Ertrag wurden im Durchschnitt der letzten 5 Jahre 17.71% für Investitionen ausgegeben, was als genügend gewertet wird. Die durchschnittliche Zinsbelastung von 1.17% zeigt auf, wie viel des gesamten Ertrags in den letzten 5 Jahren für Fremdzinsen aufgewendet werden mussten. 1-3% wird als mittlere Belastung eingestuft. Ebenfalls der Kapitaldienstanteil mit 9.93% wird als mittelgrosse Belastung für die Gemeinde bewertet. Der durchschnittliche Bruttoverschuldungsanteil von 63.05% über die letzten 5 Jahre bestätigt, dass die momentane Verschuldung der Gemeinde als gut zu bewerten ist. Der Investitionsanteil von nur 10.59% über die letzten Jahre bestätigt aber auch, dass die Investitionstätigkeit als eher schwach einzustufen ist.

12. Antrag

Der Gemeinderat Utzenstorf hat an seiner Sitzung vom 11. April 2006 die vorliegende Jahresrechnung beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2005 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 905'406.28

Übersicht und zusätzliche Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

0 Allgemeine Verwaltung

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	1'314'436.68	1'438'890.00	1'348'863.89
Ertrag	202'089.00	190'473.00	208'854.30
Nettoaufwand	1'112'347.68	1'248'417.00	1'140'009.59

Das Budget wurde in einigen Bereichen nicht ausgeschöpft, was weniger Aufwand von insgesamt rund Fr. 136'000.-- ausmachte.

011 Legislative:

Budgetiert waren 3 Abstimmungen mit Materialkosten von Fr. 7'500.--. In der Rechnung sind Material und Stimmzettel für eine Urnenabstimmung von Fr. 1'870.60 enthalten. Die Druckkosten für Reglemente konnten stark reduziert werden, da diese im Internet zum Herunterladen bereit gestellt und nur noch einzelne Exemplare durch die Gemeindeverwaltung ausgedruckt werden.

029 Allgemeine Verwaltung:

Für Büromaterial und Drucksachen wurde wie in den Vorjahren eine Pauschale von Fr. 30'000.-- eingesetzt. Dieser Betrag wird in der Rechnung um Fr. 11'713.70 unterschritten. Die EDV-Kosten fallen um Fr. 29'138.85 tiefer aus als budgetiert. Im Budget wurde der Betrag gemäss Kostenberechnung im Projekt EDV-Ersatz eingesetzt. In diesen Kosten enthalten waren auch die Abschreibungen. Telefon, Porti und Bankgebühren wurden aufgrund der Vorjahre budgetiert. Durch verschiedene Anpassungen wie neue Telefonanlage, ADSL und Internet-Banking konnten Kosten von Fr. 22'102.67 eingespart werden. Die budgetierten Fr. 10'000.-- Honorare für allfällige Beratungen bei der Erarbeitung des neuen Personalreglementes mussten nicht eingesetzt werden.

090 Verwaltungsliegenschaft:

Auf den geplanten Unterhalt wurde verzichtet, da die Sanierung des gesamten Gebäudes im Jahr 2006 ansteht.

1 Öffentliche Sicherheit

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	413'459.05	393'630.00	396'728.20
Ertrag	775'372.10	336'600.00	372'828.95
Nettoaufwand	-361'913.05	57'030.00	23'899.25

101 übrige Rechtspflege:

Herstellungskosten für ID-Karten und Reisepässe überstiegen das Budget um Fr. 8'848.70. Diese Kosten werden den Antragstellern weiterverrechnet. Aus Baubewilligungsgebühren konnten Fr. 12'271.70 mehr Einnahmen erzielt werden als budgetiert waren.

113 Gemeindepolizei:

Schwierige Fälle der Ortspolizei werden an die Kantonspolizei übergeben. Neu wird dafür vom Kanton eine Entschädigung für die Aufwendungen in Rechnung gestellt.

140 Wehrdienste:

Der Beitrag an den Verband öffentliche Sicherheit fiel tiefer aus als budgetiert. Die Wehrdienstersatzabgaben waren um rund Fr. 6'000.-- höher. Mit der Einlage in die Spezialfinanzierung wird die Wehrdienstrechnung ausgeglichen.

151 Militär:

Für Strom, Wasser, Gas und Heizung der Truppenunterkunft und des Schützenhauses wurde zu wenig budgetiert. Das Schützenhaus wurde zusammen mit zwei Privatliegenschaften an die Wasserversorgung angeschlossen. Die Vennersmühle verrechnet nur einen Wasserzähler für diese drei Liegenschaften. Die verrechenbaren Kosten wer-

den über das Konto Rückerstattungen wieder in Rechnung gestellt. Der budgetierte Ertrag für die Belegung der Truppenunterkunft konnte erzielt werden.

160 Zivilschutz:

Aus der Spezialfinanzierung Schutzrauersatzabgaben konnte auf Bewilligung des kantonalen Amtes hin eine Entnahme für die Defizite der Jahre 2000 bis 2005 vorgenommen werden, was einen Buchgewinn von Fr. 310'871.-- ergab. Der Betrag für die Jahre 2000 bis 2004 in der Höhe von Fr. 261'419.-- wurde für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt. Weiter konnte eine Entnahme in der Höhe der Investitionen für die Sanierung der Truppenunterkunft entnommen werden. Dieser Betrag wurde ebenfalls für zusätzliche Abschreibungen eingesetzt.

2 Bildung

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'490'004.72	2'376'313.00	2'368'853.20
Ertrag	170'254.95	161'990.00	214'706.30

214 Musikschulen:

Die Zunahme der Schülerzahlen wirkte sich auf die Beiträge der Gemeinde an die Musikschulen aus.

217 Schulliegenschaften:

Bei den Lohnkosten wurde bei einem Mitarbeiter von einer falschen Grundlage aus budgetiert. Dies hat eine Budgetüberschreitung von Fr. 15'196.65 zur Folge. Für den Liegenschaftsunterhalt wurden verschiedene Nachkredite gesprochen (z.B. die Anschaffung von Kletterbäumen Fr. 21'000.-- und Massnahmen für Ruhe und Ordnung von Fr. 20'000.--). Unter Berücksichtigung dieser Nachkredite, wurde das Budget Liegenschaftsunterhalt nicht ausgeschöpft. Aufgrund der Sanierung Truppenunterkunft, steht dem Verband öffentliche Sicherheit nicht mehr der gesamte Raum zur Verfügung. Der Mietzins wurde vom Verband deshalb von Fr. 19'000.-- auf Fr. 2'500.-- gekürzt. Benützungsgebühren konnten Fr. 7'558.10 mehr in Rechnung gestellt werden als budgetiert.

219 Volksschule:

Das Budget für Schul- und Lehrmaterial wurde um Fr. 3'605.95 überschritten. Unter dem Konto Anschaffungen Mobiliar und Geräte wurden Anschaffungen betreffend Arbeitssicherheit mit einem Nachkredit von Fr. 3'500.-- bewilligt. Zusätzlich musste eine Wandtafel ersetzt werden, welche nicht budgetiert war. Der budgetierte Betrag von Fr. 34'100.-- für andere Unterrichtsformen musste

nicht ausgeschöpft werden. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 28'971.75. Die Akontozahlungen an den Kanton für die Lehrerbesoldungen fielen um Fr. 69'293.-- höher aus als im Budget angenommen. Aufgrund eines Missverständnisses wurde der Budgetbetrag für den Kleinklassenverband unteres Fraubrunnenamt auf Fr. 44'000.-- gekürzt. Die Abrechnung belief sich nun auf Fr. 58'632.60. Aus Lehrerbesoldungsbeiträgen der Vorjahre wurden vom Kanton Fr. 15'096.10 zurück erstattet.

3 Kultur und Freizeit

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	189'300.20	201'570.00	185'977.48
Ertrag	33'522.95	32'600.00	32'887.55
Nettoaufwand	155'777.25	168'970.00	153'089.93

320 Anzeiger, Dorfkurier:

Die Druckkosten des Dorfkuriers erreichten nicht die budgetierte Höhe. Fr. 3'588.-- konnten eingespart werden.

330 öffentliche Anlagen:

Nach den Unwettern vom August 2005 wurde der Vitaparcours von der Bauequipe saniert.

Für die Instandstellung wurde ein Nachkredit von Fr. 10'000.-- bewilligt.

4 Gesundheit

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	165'058.90	188'410.00	122'743.00
Ertrag	6'719.50	10'000.00	7'502.00
Nettoaufwand	158'339.40	178'410.00	115'241.00

440 Spitex:

Der Beitrag an den Spitex-Verein fiel um Fr. 17'950.-- tiefer aus als budgetiert. Dieser kann dem Lastenausgleich angerechnet werden.

5 Soziale Wohlfahrt

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'721'479.85	2'674'340.00	2'501'935.45
Ertrag	592'763.88	611'500.00	558'578.29
Nettoaufwand	2'128'715.97	2'062'840.00	1'943'357.16

530 Gemeindeanteil EL:

Der Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV fiel um Fr. 11'485.-- tiefer aus, als der mit der Berechnungshilfe des Kantons budgetierte Beitrag.

583 Asylwesen:

Durch die gute Auslastung der Wohnmöglichkeiten, mussten keine Leerbestände verrechnet und bezahlt werden. Die Unterstützungskosten für die Asylsuchenden wurden mit einem Tagesansatz von

Fr. 14.-- pro Person inkl. Wohnung zu tief budgetiert. Die Rückerstattungen des Kantons übersteigen aber noch immer die effektiven Aufwendungen. 585 Unterhaltsbeiträge:

Die Fälle von Alimentenbevorschussungen nehmen laufend zu. Leider auch diejenigen Fälle, in welchen nur mittels Betreibungen und Lohnpfändungen die Rückerstattungen an die Gemeinde erfolgen. Mit einer laufenden Überwachung der Zahlungseingänge und sofortigen Massnahmen können die Ausstände in den meisten Fällen begrenzt werden.

587 Lastenausgleich:

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich fiel um Fr. 27'944.75 höher aus als budgetiert.

6 Verkehr

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	914'371.95	872'713.00	834'591.00
Ertrag	327'883.75	268'800.00	317'101.15
Nettoaufwand	586'488.20	603'913.00	517'489.85

620 Gemeindestrassen:

Aufgrund des strengen Winters 2004/2005 mussten für Winterdienst und Schneeräumung Nachkredite von Fr. 15'000.-- bewilligt werden. Ebenfalls Nachkredite wurden bewilligt für den notwendigen Unterhalt der Strassenbeleuchtung. Die Kosten überstiegen um Fr. 14'406.10 den budgetierten Betrag. Für die Reparatur der Strassenwischmaschine wurde ein zusätzlicher Kredit von Fr. 20'000.-- bewilligt. Der Kantonsbeitrag an den Unterhalt Gemeindestrassen fiel um Fr. 35'356.85 höher aus als budgetiert. Die Gemeinde kann so teilweise von der LSWA profitieren.

7 Umwelt und Raumordnung

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	2'381'458.55	3'044'150.00	2'267'702.42
Ertrag	2'068'009.05	2'737'370.00	1'848'630.47
Nettoaufwand	313'449.50	306'780.00	419'071.95

750 Gewässerverbauungen:

Die gesamten Aufwendungen fielen um Fr. 7'831.60 höher aus als budgetiert. Ursache sind hauptsächlich die verrechneten Aufwendungen der Bauequipe. Nach dem Hochwasser im August 2005 wurden zusätzliche Arbeiten notwendig, welche in Eigenleistungen erbracht wurden.

789 übrige Immissionen:

Im Jahr 2002 wurde ein Kredit von Fr. 35'000.-- bewilligt, um die Altlasten alter Kehrichtdeponien aufzunehmen. Im Jahr 2005 konnte nun die Schlussabrechnung erstellt werden. Die Kosten beliefen

sich insgesamt auf Fr. 34'054.20. Im Jahr 2005 wurden der Gemeinde noch Fr. 13'996.80 in Rechnung gestellt.

Wasser-versorgung	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	203'117.70	241'400.00	297'740.42
Ertrag	332'458.40	167'300.00	215'996.12
Nettoertrag	129'340.70	-74'100.00	-81'744.30

Dank einem Einnahmeüberschuss aus der Investitionsrechnung schliesst die Wasserrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 129'340.70 ab. Im Jahr 2005 wurden Fr. 180'512.80 mehr Anschlussgebühren in Rechnung gestellt als Investitionsausgaben getätigt wurden.

Abwasser-entsorgung	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	1'043'602.45	2'008'970.00	805'537.00
Ertrag	1'279'379.80	1'728'500.00	1'043'422.00
Nettoertrag	235'777.35	-280'470.00	237'885.00

Bei der Abwasserentsorgung konnten ebenfalls mehr Einnahmen aus Anschlussgebühren und Subventionen verbucht werden, als Investitionsausgaben gemacht wurden. Der Einnahmeüberschuss in die laufende Rechnung betrug Fr. 361'354.45. Die Planung der notwendigen Sanierungsprojekte ist noch nicht soweit, dass mit den Investitionen begonnen werden kann. Dies verzögert ebenfalls geplante Investitionen im Bereich Gemeindestrassen und Wasserversorgung.

Abfallbeseitigung	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	411'032.55	398'200.00	388'828.40
Ertrag	425'157.15	452'300.00	472'194.25
Nettoertrag	14'124.60	54'100.00	83'365.85

Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit weniger Ertragsüberschuss ab als budgetiert. Dies ist die Folge der Gebührensenkung der gewichtsabhängigen Kehrichtgebühren auf 1. Juli 2005. Die Rechnung schliesst aber immer noch mit einem kleinen Ertragsüberschuss ab. So sollte es möglich sein, mittelfristig eine ausgeglichene Rechnung zu erhalten.

8 Volkswirtschaft

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	43'443.10	39'170.00	82'895.40
Ertrag	252'488.40	217'500.00	283'761.12
Nettoertrag	209'045.30	178'330.00	200'865.72

810 Forstverwaltung:

Die Forstrechnung schliesst mit Fr. 23'261.40 mehr Erträgen ab als budgetiert. Netto weist die Forstrechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 17'530.05 aus.

860 Elektrizität:

Aus Konzessionsgebühren konnte ein Mehrertrag von Fr. 12'077.-- erzielt werden.

9 Finanzen und Steuern

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	805'874.40	2'749'580.00	976'717.84
Ertrag	7'915'190.10	9'125'193.00	8'038'942.20
Nettoertrag	7'109'315.70	6'375'613.00	7'062'224.36

920 Finanzausgleich:

Der Finanzausgleich fiel aufgrund der überhöhten Steuererträge des Jahres 2003 um Fr. 33'468.-- tiefer aus als budgetiert. Die Korrektur erfolgte nun im Jahr 2005.

940 Zinswesen:

Für Vergütungszinse auf Steuern (z.G. Steuerpflichtige) wurden der Gemeinde Fr. 19'957.15 weniger belastet als budgetiert. Dadurch, dass geplante Investitionen in den Bereichen Abwasser, Wasser und Strassen nicht ausgeführt wurden, war der Geldmittelbedarf kleiner als angenommen. Das auslaufende Darlehen von Fr. 2'000'000.-- konnte aus eigenen Mitteln zurückbezahlt werden und eine neue Verschuldung war nicht notwendig. Dies wirkte sich positiv auf die Zinsen von langfristigem Fremdkapital aus. Die Zinsen fielen um Fr. 67'732.60 tiefer aus als budgetiert. Erstmals wurden in der Rechnung 2005 den Liegenschaften Finanzvermögen Zinsen auf dem investierten Kapital belastet. Dies ergibt in der Funktion Zinsen einen Mehrertrag von Fr. 36'569.--. In der Funktion Liegenschaften wird der gleiche Betrag belastet.

942 Liegenschaften:

Beim Gebäude Gotthelfstrasse 6 wurde eine Flachdachsanieierung notwendig. Ein Nachkredit von Fr. 20'000.-- wurde dafür bewilligt. Die Unterhaltskosten werden abzüglich Rückerstattungen und Versicherungsleistungen aus der Spezialfinanzierung entnommen und belasten die laufende Rechnung nicht.

990 Abschreibungen:

Im Jahr 2004 wurden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, was sich nun positiv auf die Rechnung 2005 auswirkt. Auch die nicht ausgeführten Investitionen entlasten die Rechnung 2005. Die Entlastung beträgt Fr. 83'140.--. Zusätzliche Abschreibungen wurden in der Höhe vorgenommen, in welcher ausserordentliche Erträge durch Entnahme aus dem Schutzrauersatzabgabefonds gemacht werden konnten.

Die Abweichungen im Steuerbereich setzen sich wie folgt zusammen.

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Abweichung
Einkommenssteuern NP	5'681'715.10	5'165'000.00	516'715.10
Vermögenssteuern NP	566'717.20	495'000.00	71'717.20
Quellensteuern	29'831.95	49'000.00	-19'168.05
Steuerteilungen	-45'087.35	-49'000.00	3'912.65
Gewinnsteuern JP	198'683.35	745'000.00	-546'316.65
Kapitalsteuern JP	66'041.15	78'000.00	-11'958.85
Lotteriegewinnsteuern	2'520.00	0	2'520.00
Grundstückgewinnsteuern	217'476.05	150'000.00	67'476.05
Sonderveranlagungen	135'043.45	105'000.00	30'043.45

Steuern:

Die grösste, nicht absehbare Abweichung besteht bei den Einkommenssteuern natürlicher Personen. Der Zuwachs gegenüber dem Vorjahr 2004 betrug 6.94% oder Fr. 516'715.10! In den Jahren 2002 bis 2004 wurde jeweils ein Zuwachs von 1,01 bis 1,2% gegenüber dem Vorjahr erzielt. Die Gewinnsteuern Juristische Personen müssen mit den Auflösungen von Rückstellungen von Fr. 808'400.-- betrachtet werden. Die Auflösung der Rückstellungen wurde im Budget eingerechnet. Wenn beide Positionen miteinander verrechnet werden ergibt sich eine Abweichung von Fr. 262'083.35, welche mit Nachzahlungen verschiedener Firmen begründet ist. Die Budgetierung von Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen ist sehr schwierig. Im Budget eingesetzt wurden Durchschnittswerte der vergangenen 4 Jahre. Die Abweichungen in der Rechnung betragen nun aber zusammen rund Fr. 100'000.--.

Investitionen 2005

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Ausgaben	1'054'116.40	2'582'000.00	1'432'567.72
Einnahmen	87'244.75	0	385'010.55
Nettoinvest.	966'871.65	2'582'000.00	1'047'557.17

Ausgeführte Investitionen 2005:

- Gemeindehaus - Sanierung und Erweiterung; Planung
- Schiessanlage; Sicherheitsblende
- Truppenunterkunft; Sanierung
- Schulanlagen; Sanierung
- Gotthelfschulhaus; Dachstockausbau Abschluss
- Schulmobiliar; Anschaffungen gemäss Investitionsplan
- Fertigstellung diverser Projekte Abwasser und Wasser

Ergebnis

	Rechnung 2005	Voranschlag 2005	Rechnung 2004
Aufwand	11'438'887.40	13'978'766.00	11'087'007.88
Ertrag	12'344'293.68	13'692'026.00	11'883'792.33
Nettoaufwand	905'406.28	-286'740.00	796'784.45
Nettoertrag			

Eigenkapital/Bilanzfehlbetrag

	Eigenkapital
1. Januar 2005	2'908'396.47
Ergebnis Rechnung 2005	905'406.28
Eigenkapital 31.12.2005	3'813'802.75

GEMEINDERAT

Beschlüsse und Informationen

Abstimmungs- und Wahlausschuss - Wahlen

Hans Jörg Biser (SVP) ist 2005 aus dem Abstimmungs- und Wahlausschuss ausgetreten. Als Ersatz wird auf 01.05.2006 Simon Brechbühler (SVP), Hauptstrasse 2, 3427 Utzenstorf, gewählt.

Klasseneröffnungen - Eröffnung einer 7. Sekundarklasse für die Schuljahre 2006/07 und 2007/08

Der Eröffnung einer neuen 7. Sekundarklasse für die Schuljahre 2006/07 und 2007/08 wird zugestimmt.

Für das nächste Schuljahr sind total 30 SchülerInnen (Deutschunterricht 36 SchülerInnen) für die 7. Sekundarklasse vorgesehen.

Gotthelfschulhaus - Dachsanierung, Verpflichtungskredit Fr.320'000.-- (Beschluss Gemeindeversammlung vom 01.12.2005); Freigabe

Für die Dachsanierung des Gotthelfschulhauses wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 320'000.-- freigegeben (Ausführung: Sommerferien 2006).

Sanierung Schulanlagen, Verpflichtungskredit Fr. 2,454 Mio. (Urnenbeschluss vom 22.09.2002)

- Freigabe eines Teilbetrages von Fr. 320'000.-- Für die Sanierungs-Etappe 2006 (Fensterersatz Südfassade Gotthelfschulhaus) wird ein Kredit von Fr. 320'000.-- freigegeben.

Sanierung Schulanlagen, Verpflichtungskredit Fr. 2,454 Mio. (Urnenbeschluss vom 22.09.2002)

- Nachkredit

Für die wärmetechnische Deckensanierung des al-

ten Turnhallentraktes wird ein Nachkredit von Fr. 45'000.-- bewilligt.

Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurde festgestellt, dass beim alten Turnhallentrakt ein sehr hoher Wärmeverlust besteht, da die Decke nicht isoliert ist. Die dafür notwendige wärmetechnische Sanierung war ursprünglich nicht vorgesehen.

Corporate Identity - Neugestaltung des visuellen Auftrittes der Gemeinde Utzenstorf; Arbeitsgruppe

Der visuelle Auftritt der Gemeinde Utzenstorf (Logo, Briefpapier, Kuverts etc.) wird neu gestaltet. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Adrian Burren (Präsident des Gemeinderates), Andreas Krähenbühl (Ressortchef Soziales) und Christoph Hubacher (Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung) wird mit einem geeigneten Atelier oder einer Agentur den Auftritt der Gemeinde Utzenstorf neu gestalten und festlegen.

Raumplanung, Räumliches Entwicklungskonzept - Arbeitsgruppe

Für die Entwicklung eines räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) wird eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie wird beauftragt, dem Gemeinderat bis Ende 2007 mögliche räumliche Entwicklungen der Gemeinde Utzenstorf aufzuzeigen. Das REK sollte idealerweise breit abgestützt mit VertreterInnen des Gemeinderates, der Verwaltung und Personen aus Wirtschaft und Landwirtschaft erarbeitet werden. Die Mitglieder für die Arbeitsgruppe werden an einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates gewählt. Das Kostendach für die Arbeiten bis Ende 2007 beträgt Fr. 30'000.--.

Im Gespräch mit dem Gemeinderat - Einladung

Sie können Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik im verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern direkt anbringen.

Zwei Mitglieder des Gemeinderats stehen Ihnen an folgenden Daten (abends) für ein Gespräch zur Verfügung: 26.06.2006, 07.08.2006, 04.09.2006, 02.10.2006, 06.11.2006 und 04.12.2006.

Ihre Gesprächspartner/innen, als Vertretung des Gemeinderats, werden beim Gesprächstermin bekannt sein. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, ein bestimmtes Ratsmitglied auszuwählen.

Anmelden können Sie sich - mindestens 5 Tage im Voraus - telefonisch (032 666 41 41) oder am

Schalter der Gemeindeverwaltung. Einen Gesprächsgrund brauchen Sie nicht anzugeben.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

SICHERHEIT

Bfu-News

- Velohelmkampagne 2006

Jährlich 27'000 Fahrradunfälle (inkl. Dunkelziffer), 40 Tote, 1'400 Schädel-/Hirnverletzungen: Das muss nicht sein! Helmtragen reduziert schwere Kopfverletzungen um 70 %!

Die Suva und die Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) treten deshalb kräftig in die Pedale, um auch dieses Jahr mit ihrer gemeinsamen Kampagne das freiwillige Velohelmtragen zu propagieren.

Beim Kauf eines Velohelms mit der Kennzeichnung „Norm EN 1078“ wird während der Dauer der Kampagne vom 1.4.2006 bis 15.5.2006 oder solange Vorrat eine Rückvergütung von Fr. 20.- pro Velohelm gewährt.

Speziell empfohlen werden Helme mit licht-reflektierendem Material.

Die Kampagne ist mitfinanziert durch den Fonds für Verkehrssicherheit FVS.

Der Bon kann unter www.velohelm.ch heruntergeladen oder bei folgenden Adressen bestellt werden:

Bfu
Schweizerische Beratungsstelle für Unfallverhütung
Laupenstrasse 11
3008 Bern
Telefon 031 390 22 22
Fax 031 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

suvaliv
Suva Hauptsitz
Fluhmattstrasse 1
6002 Luzern
Telefon 0848 830 830
Fax 0848 830 831
www.suva.ch

Es brennt...! – Wie verhalte ich mich?

Im Brandfall gilt immer:

1. Feuerwehr **alarmieren**
2. Personen und Tiere **retten**
3. Mit hauseigenen Mitteln **löschen**
(Löschdecke, Handfeuerlöscher, Eimerspritze, Wasserlöschposten)

Notrufnummern

112 / 118	Feuerwehrrnotruf
117	Polizeinotruf
144	Sanitätsnotruf
1414	Rega

Für weitere Informationen:

GVB-Kundencenter: 0800 666 999

Für Notfälle auch ausserhalb der Bürozeiten (24-Stunden-Service)

Gebäudeversicherung Bern

Papiermühlestrasse 130

3063 Ittigen

Telefon 031 925 11 11

Fax 031 925 12 22

info@gvb.ch

www.gvb.ch

SOZIALES

Altersleitbild Untere Emme

- Zukunftswerkstatt vom 30. März 2006

Die Gemeinden wurden im März 1993 durch Beschluss des Grossen Rates des Kantons Bern beauftragt, ein Altersleitbild zu erstellen. Dieses soll den Gemeinden helfen, unter Beizug der älteren Bevölkerung, Schwachstellen im Netz der Altershilfe aufzuspüren und Möglichkeiten zu bieten, die Alterspolitik zielgerichtet den sich verändernden Bedürfnissen anzupassen.

Damit die vorgeschriebene Anzahl Einwohner (5'000 pro Leitbild) erreicht wird, schlossen sich die Gemeinden Utzenstorf, Bätterkinden, Wiler, Ziebach und Limpach für die Erarbeitung zusammen. Sie bildeten die Arbeitsgruppe „Altersleitbild Untere Emme“. In dieser Arbeitsgruppe sind je 2 Delegierte aus jeder Gemeinde vertreten. Die Leitung sowie das Sekretariat trägt die Gemeinde Ut-

zenstorf. Fachlich wird die Arbeitsgruppe von der Pro Senectute unterstützt.



Um die Bevölkerung miteinzubeziehen, die Nachfrage mit dem Angebot zu vergleichen und eine aktive Alterspolitik auszuüben, lud die Arbeitsgruppe zu einer Zukunftswerkstatt unter der Leitung der Pro Senectute ein. Gegen 80 interessierte Personen aus den fünf Gemeinden nahmen am 30. März 2006 an dieser Veranstaltung im Kirchgemeindehaus in Utzenstorf teil. Nachdem die Anwesenden sämtliche verbesserungsfähigen Angebote auf Blatt brachten, wurden konkrete Vorschläge ausgearbeitet. Schnell füllten sich die grossen Pinwände. Das grosse Interesse und das Engagement erfreute die Arbeitsgruppe.



Weiteres Vorgehen:

Die gesammelten Beiträge werden von der Pro Senectute zusammengetragen und anschliessend von der Arbeitsgruppe in das Altersleitbild miteinbezogen.

Die Arbeitsgruppe sieht vor, das erarbeitete Altersleitbild im Frühjahr 2007 zu präsentieren.

Arbeitsgruppe Altersleitbild Untere Emme

Mütter- und Väterberatungsstelle Amt Fraubrunnen

Babymassage-Kurs

Die Kurse mit Babies im Alter von ca. 1 bis 6 Monaten finden laufend statt:

Wo: Kirchgemeindehaus Jegenstorf

Wann: 29. Mai, 28. August, 30. Oktober 2006,
14.00 - ca. 15.15 Uhr

Kosten: Fr. 25.-

Mitnehmen: 2 Badetücher, Wickelkissen, Schale für Öl, ev. Massageöl

Auskunft und Anmeldung:
Katrin Oesch, Mütterberaterin HFD,
Tel. 031 762 06 70

Väter sind auch herzlich willkommen!

Stopp häusliche Gewalt!

- Was tun bei Gewalt in Partnerschaft, Ehe und Familien?
- Fühlen Sie sich in Ihrer Beziehung oder in Ihrer Familie nicht sicher?
- Wird Ihnen Gewalt angetan oder fühlen Sie sich bedroht?
- Sind Sie manchmal gewalttätig?

Zögern Sie nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Für Notfälle und Hilfe

- Polizeinotruf Tel. 117

Für Schutz, Unterkunft und Beratung für Frauen und ihre Kinder

- Frauenhäuser
Bern Tel. 031 332 55 33
Biel Tel. 032 322 03 44 (bis 21.00 Uhr)
Thun Tel. 033 221 47 47
www.frauenhaus-schweiz.ch

Nach sexueller Gewalt

- Frauenklinik, Inselspital Bern
Effingerstrasse 102, 3012 Bern
Tel. 031 632 10 10

Für anonyme Beratung in Notsituationen und Vermittlung von Informationen und Adressen in der ganzen Schweiz

- Die Dargebotene Hand Tel. 143
- Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche Tel. 147

Informationen für Kinder und Jugendliche

- Kantonales Jugendamt
Gerechtigkeitsgasse 81, 3011 Bern
Tel. 031 633 76 33
- Kinderschutzgruppe in der Kinderklinik des Inselspitals Bern
Freiburgstrasse, 3010 Bern
Tel. 031 632 21 11 (tagsüber)
Tel. 031 632 92 77 (nachts und am Wochenende)
- Kantonale Erziehungsberatung und Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD)
Pestalozzistrasse 19, 3400 Burgdorf
Tel. 034 422 65 25

Frauenberatungsstellen

- Senana
Beratungen und Dienstleistungen für Frauen und Mädchen
Farbgasse 7, 4900 Langenthal
Tel. 062 923 92 88
- BAFFAM
Beratungsstelle für Ausländerfrauen und ihre Familien
Bollwerk 39, 3011 Bern
Tel. 031 312 04 00
Beratung in verschiedenen Sprachen

Rechtsberatungsstelle

- Frauenzentrale des Kantons Bern
Spitalgasse 34, 3011 Bern
Tel. 031 311 72 01

Gewalt- und Täterberatungsstelle

- STOPPMännerGewalt
Geschäftsstelle Haslerstrasse 21, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 381 75 06

Erscheinungsdaten 2006

Nr. 3 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
21. 8. 06	11. 9. 06

Nr. 4 / 2006

Redaktionsschluss	Verteilung
23. 10. 06	13. 11. 06

VERWALTUNG

Personelles

Jörg Aebersold, Betreuer Asylwesen/Koordinator, wird noch bis Ende Mai 2006 für die Gemeinde Utzenstorf arbeiten. Aufgrund des Rückgangs der Anzahl zu unterbringenden bzw. betreuenden Personen wurde seine Funktion mit einem Beschäftigungsgrad von 20% aufgehoben. Die noch anfallenden Arbeiten im Asylwesen werden ab 01.06.2006 durch **Christin Amacher**, Sachbearbeiterin Gemeindesekretariat/Sozialdienste, erledigt. Ihr Beschäftigungsgrad wird deshalb um 10% auf 80% erhöht.

Wir danken Jörg Aebersold für seinen Einsatz und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Charlotte Adam, **Margrit Gilgen** und **Thomas Erian** verstärken ab 01.05.2006 bzw. 01.06.2006 das Team für die Reinigung und den Unterhalt der Schulanlagen und des Gemeindehauses. Als "Leiter Hauswarte" führt **Andreas Oberli** seit 01.05.2006 die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die neuen MitarbeiterInnen stellen sich kurz selber vor:



Charlotte Adam, Raumpflegerin

Ich bin in Utzenstorf aufgewachsen und habe hier die Schule besucht. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern wohne ich im Stygli.

Viele Jahre war ich ehrenamtlich für die ref. Kirchgemeinde tätig; die letzten 5 Jahre als Abwartin des Kirchgemeindehauses.

Nun freue ich mich auf meine neuen Aufgaben und eine gute Zusammenarbeit mit meinen Arbeitskollegen.



Margrit Gilgen, Raumpflegerin

Ich bin in Bätterkinden aufgewachsen und wohne seit 1984 in Utzenstorf. Meine Kinder, ein Sohn und eine Tochter, sind in der Ausbildung. Die Schulen von Utzenstorf waren zeitweise immer schon mein Arbeitsumfeld. Vor einigen Jahren war ich im Sommer in den Kindergärten bei Peter und Beatrice Hess tätig. Später dann bei Grossputz und für Stellvertretungen im Gotthelfschulhaus unter der Leitung von Heinz und Erika Burri. Seit Herbst 2003 gehe ich regelmässig am Freitagnachmittag ein und aus, so dass mir alles ziemlich vertraut ist. An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Familie Burri herzlich bedanken.



Thomas Erian, Hauswart

Ich bin 26-jährig und in Utzenstorf aufgewachsen. Die Lehre habe ich als Schreiner absolviert und arbeite seither auf diesem Beruf. Am 1. Mai habe ich die Nachfolge von Heinz Burri angetreten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen!

Wir heissen die drei neuen Mitarbeiter/innen in der "Mannschaft" der Gemeinde Utzenstorf herzlich willkommen und wünschen einen guten Start!

Biometrischer Pass ab September 2006

Dem Start des Pilotprojekts zur Ausstellung von Schweizer Pässen mit elektronisch gespeicherten biometrischen Daten steht aus rechtlicher Sicht nichts mehr im Weg. Der Bundesrat hat die nötige Verordnung verabschiedet und auf den 4. September 2006 in Kraft gesetzt. Ab diesem Datum kann, neben dem weiterhin aktuellen Pass 03, der neue Pass mit der Kurzbezeichnung «Pass 06» ausgestellt werden.

Der Bundesrat hatte zuvor von den Ergebnissen der Vernehmlassung Kenntnis genommen, die im letzten Jahr zur Revision der Ausweisverordnung und des Ausweisgesetzes durchgeführt worden war. Dabei wurde die Einführung biometrischer Ausweise von einer klaren Mehrheit der 47 Behörden und Organisationen grundsätzlich gutgeheissen.

Anpassung auf Grund der Vernehmlassungsergebnisse

Verschiedene Anregungen aus der Vernehmlassung nahm der Bundesrat auf. So liess er etwa eine umstrittene Bestimmung betreffend das Ausstellungsverfahren fallen, womit er dieses gleichzeitig vereinfachte. Zudem wurden die Normen betreffend den Datenschutz präzisiert. Am Preis von 250 Franken für einen biometrischen Pass für Erwachsene hielt der Bundesrat allerdings fest. Der Preis soll während des Pilotprojekts gelten und zur Deckung der Projektkosten verwendet werden. Für die flächendeckende Einführung soll der Preis dann auf der Basis der höheren Produktionszahlen neu kalkuliert werden. Der Bundesrat empfiehlt allerdings den Schweizerinnen und Schweizern, die noch keinen Pass 03 besitzen, diesen bis zum September 2006 noch zu bestellen. Er kostet lediglich 120 Franken und kann bis zum Ablaufdatum für Reisen in alle Welt verwendet werden, auch für visumsfreie Reisen in und durch die USA, sofern er vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde (vgl. unten).

Fingerabdrücke später

Elektronisch gespeichert wird neben den bereits bisher im Pass enthaltenen Daten zur Person ein digitales Gesichtsbild im gängigen jpeg-Format. Fingerabdrücke sollen, wie in den Schengen-Staaten, später dazu kommen. Die dazu nötigen Stan-

dards, insbesondere zum Schutz der Daten, werden derzeit erarbeitet.

Flächendeckende Einführung parallel zu Schengen

Die vom Bundesrat verabschiedete Verordnung über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige bildet die Rechtsgrundlage für das Pilotprojekt zur Ausstellung erster biometrischer Pässe. Das Pilotprojekt soll im September beginnen und maximal fünf Jahre dauern. Für die spätere flächendeckende Einführung wurde eine Revision des Bundesgesetzes über die Ausweise für Schweizer Staatsangehörige eingeleitet. Die entsprechende Botschaft ans Parlament wird das EJPD dem Gesamtbundesrat im Laufe dieses Jahres vorlegen. Die flächendeckende Einführung, die vom Bundesrat selbst von Beginn weg angestrebt wurde, wird voraussichtlich zu dem Zeitpunkt starten, ab dem das Schengener Abkommen für die Schweiz in Kraft gesetzt wird. Innerhalb des Schengen-Raums sollen künftig nämlich nur noch Pässe mit elektronisch gespeicherten und lesbaren biometrischen Daten ausgestellt werden. Wann genau das Schengener Abkommen in Kraft gesetzt wird, steht zurzeit noch nicht fest. Es ist davon auszugehen, dass dies nicht vor 2008 sein wird.

Pass 03 möglichst bald bestellen

Während des Pilotprojekts wird neben dem biometrischen Pass weiterhin auch der bisherige Pass 03

ausgestellt. Wer einen aktuellen Schweizer Pass vom Modell 03 besitzt, dessen Ausstellungsdatum vor dem 26. Oktober 2006 liegt, wird bis zum Ablauf des Dokuments keinen biometrischen Pass brauchen und auch kein Visum für eine Reise in oder durch die USA. Wer sich den Pass 03 noch vor dem 26. Oktober 2006 ausstellen lassen will, muss diesen so rasch wie möglich bestellen - bei der Wohnsitzgemeinde bis spätestens Mitte September, bei der zuständigen Schweizer Auslandsvertretung bis Ende August dieses Jahres. Der Pass 03 ist zum Preis von 120 Franken erhältlich.

Fragen zum Pass beantwortet die fedpol-Gratis-Hotline 0800 820 008, und zwar von Montag bis Freitag zwischen 09.00 und 12.00 sowie zwischen 14.00 und 17.00 Uhr oder informieren Sie sich unter www.schweizerpass.ch.

Geburten vom 08.02.2006 – 22.03.2006

- Gerber Luca, Lindenstrasse 1A

Todesfälle vom 22.01.2006 – 17.04.2006

- Gerber Hansruedi, Rain 5
- Ledermann-Suri Johanna, Zentrum Möсли, Waldstrasse 54
- Mühlemann-Bolinger Aline, Landshutstrasse 56
- Reber Ulrich, Dammweg 9
- Scheidegger-Roth Maria, Eystrasse 53
- Steiner-Bieri Hedwig, Zentrum Möсли, Waldstrasse 54
- Straub-Hulliger Margareta, Wiesenweg 8

Anmeldung zum Bezug einer AHV-Altersrente

Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Es ist empfehlenswert, die Anmeldung 3 bis 4 Monate vor dem Erreichen des Rentenalters einzureichen.

Die Anmeldeformulare sind bei den AHV-Ausgleichskassen oder der AHV-Zweigstelle erhältlich.

- Arbeitnehmer/innen, Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, die vor dem Eintritt des Rentenfalles die Beiträge entgegengenommen hat. Der Arbeitgeber gibt Auskunft über deren Adresse.



Mösli-Fest

Unter dem Motto:

**«Die goldigen
70er Jahre»**

**2. September 2006
ab 10.00 Uhr**

**Hier könnte
auch Ihr
Inserat stehen!**

- Verheiratete Personen, deren Ehegatte bereits rentenberechtigt ist, müssen sich bei jener Ausgleichskasse anmelden, welche die Rente des Ehegatten auszahlt.

Flexibles Rentenalter

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente

- um 1 oder 2 Jahre vorziehen oder
- um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

Die AHV-Zweigstelle informiert Sie gerne über die damit verbundenen Kürzungen bei Vorbezügen und Zuschläge für den Rentenaufschub.

Eine Anmeldung muss spätestens am letzten Tag vor Erreichung des Altersjahres eingereicht werden, ab welchem der Vorbezug gewünscht wird. Eine rückwirkende Anmeldung ist ausgeschlossen.

Rentenvorausberechnung

Wer eine Rentenvorausberechnung wünscht, kann diese schriftlich bei seiner Ausgleichskasse verlangen. Die entsprechenden Formulare können bei den Ausgleichskassen und der Zweigstelle bezogen werden. Für Ehepaare empfiehlt es sich, das Gesuch gemeinsam einzureichen. Die Vorausberechnung ist für Personen über 40 Jahren gratis.

BAUVERWALTUNG

Trinkwasserqualität

Untersuchungsergebnisse des Kantonschemikers im zweiten Halbjahr 2005:

Wasser-bezugsorte	Anteil an Gesamt-abgabe ins Netz in %	Bakteriologische Qualität	Gesamthärte in franz. Graden (f)	Nitrat-gehalt in mg/l
Quelle Rüderswil	92,20	einwandfrei	25,70 - 26,60	13 - 14
Grundwasser Rüderswil	0,49	einwandfrei	24,20 - 25,10	10 - 11
Pumpwerk Fraubrunnen	7,00	einwandfrei	30,90 - 31,30	18
Pumpwerk Altwyden	0,31	einwandfrei	27,70 - 27,80	15 - 16
Versorgungsnetz VVV	100.00	einwandfrei	27,30	14

Toleranzwert: Nitrat = 40 mg pro Liter (Qualitätsziel < 25 mg pro Liter)

Gesamthärte Versorgungsnetz: hart

Im zweiten Halbjahr 2005 wurden an 13 Tagen Wasserproben entnommen. Durch das Kantonale

Laboratorium wurden insgesamt 113 bakteriologische und 9 chemische Wasserproben der VVV untersucht.

Das Wasser aus der Quelfassung und dem Grundwasser in Rüderswil wird aus Sicherheitsgründen mit einer Ultraviolett-Anlage (UV-Licht) entkeimt.

Das Wasser der Vennersmühle-Wasserversorgung entspricht in jeder Hinsicht den Hygieneanforderungen und den Normen der Schweizerischen Lebensmittelgesetzgebung.

Entsorgung Karton

Vermeehrt wurde in letzter Zeit festgestellt, dass zusammen mit dem Karton noch andere Abfälle zur Entsorgung in der Sammelstelle abgegeben wurden.

Aus diesem Grund wird ab sofort sämtliches Karton nur noch gebündelt, zusammengelegt und verschnürt entgegen genommen. Kleinverpackungen aus Karton (z.B. Zahnpasta- oder Medikamentenverpackungen) geschichtet in Schachteln sind gestattet.

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

Freikarten Papiliorama-Nocturama

Seit 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006 stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Utzenstorf aufgrund einer Spende der Gemeinde zwei übertragbare Jahreskarten für einen Eintritt ins Papiliorama-Nocturama zur Verfügung.

Diese Jahreskarten sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Utzenstorf gültig und können bei der Bauverwaltung tageweise reserviert und bezogen werden. Der Bezug ist uneingeschränkt möglich. Greifen Sie zu!

Bauverwaltung Utzenstorf
Hauptstrasse 28
3427 Utzenstorf
032 666 41 42

Das Papiliorama ist eine Erlebniswelt, bevölkert von Schmetterlingen und bunten, tropischen Vögeln. Völlig frei bewegen Sie sich in einer Pflanzenwelt, deren vielfältige Arten aus allen Tropen-

landschaften der Welt stammen oder beobachten Sie im Nocturama Säugetiere, Reptilien und Fische in einer Vollmondnacht-Atmosphäre.

Papiliorama / Nocturama
3210 Kerzers FR
032 756 04 60
www.papiliorama.ch



Täglich geöffnet (ausser 25.12. und 1.1.)

- 09.00 bis 18.00 Uhr (Sommerzeit)
- 10.00 bis 17.00 Uhr (Winterzeit)

Das Nocturama öffnet immer um 10.00 Uhr.

Aufruf an die Hundehalter

Wir danken jenen Hundehaltern, welche die Robidog-Hundekotbeseitigung fachgerecht anwenden.

Immer wieder erhalten wir Klagen aus der Bevölkerung über von Hundekot verschmutzte Gärten, Gehwege, Trottoirs, Parkanlagen sowie landwirtschaftlich genutzte Kulturlflächen entgegen nehmen.

In unserer Gemeinde sind genügend Robidog-Kästen vorhanden, um Ihre Säcklein fachgerecht zu entsorgen (oder zu Hause im Abfallsack).

Wir machen diejenigen Hundehalter, welche sich nicht an die oben aufgeführten Auflagen halten, darauf aufmerksam, dass sie inskünftig bei entsprechenden Widerhandlungen vom zuständigen Landeigentümer mit einer Anzeige rechnen müssen.

Wir danken für Ihren Beitrag zur Sauberhaltung von Grund und Boden.

FINANZVERWALTUNG

Badeabonnemente Schwimmbad Koppigen - Vorverkauf

Vom 8. – 12. Mai 2006 können die Badeabonnemente für die Saison 2006 am Schalter der Finanzverwaltung Utzenstorf zu günstigeren Konditionen bezogen werden.

Preise Vorverkauf:

Kinder	Fr. 25.--
Lernende/Senioren	Fr. 40.--
Erwachsene	Fr. 55.--

Das Schwimmbad ist ab Samstag, 13. Mai 2006 bis und mit Samstag, 16. September 2006 geöffnet.

MIX

Leserseite für Privatpersonen

Der Gemeinderat stellt im Dorfkurier Platz für Leserinnen- und Leserbeiträge (Leserbriefe) zur Verfügung. Die Redaktion wird von der Arbeitsgruppe Dorfkurier betreut. Die Verfasserinnen und Verfasser von Beiträgen werden gebeten, folgende Regelungen zu beachten:

- Leserseite ausschliesslich für Privatpersonen
- max. 25 Zeilen zu 52 Anschlägen in Schriftgrösse 11 oder eine reprofähige Foto + 2 Textzeilen (ca. 1/4 Seite); Vorname, Name, Adresse und Telefonnummer des Absenders, Unterschrift
- Verfasser/in ist für Leserbrief verantwortlich
- Wichtiges an den Anfang des Textes (Kürzung durch die Redaktion erfolgt von hinten)
- Keine Textumstellungen, Zusammenfassungen oder andere Korrekturen durch die Redaktion
- Streichung offensichtlich beleidigender Textstellen durch die Redaktion
- Gemeinderat bzw. die Redaktion nimmt allenfalls Stellung zum Inhalt (max. 1/4 Seite)

Oskar Romann, geboren am 25.05.1905

Der älteste Einwohner der Gemeinde Utzenstorf heisst Oskar Romann. Am 25. Mai 2006 wird er hohe 101 Jahre jung.

Als gelernter Kupferschmied verdiente er früher Fr. 1.50 pro Stunde. Gerne zeigt er einige seiner damals angefertigten Waren.



In jüngeren Jahren reiste Oskar Romann mit seiner Familie einige Male nach Holland und knüpfte dort Bekanntschaften mit Werftbesitzern. Er weiss einiges über die grossen Transportschiffe zu berichten.

In seiner Freizeit bestieg der leidenschaftliche Bergsteiger gerne die Bergwelt in Grindelwald. Er hat mitgeholfen, das Kupferdach der Station Wetterhorn zu decken. Seine Steigeisen hat er in mühsamer Arbeit selbst geschmiedet.

Der gebürtige Burgdorfer wohnt seit 1948 in unserem Dorf. Bevor er in Pension ging, arbeitete er 25 Jahre in der Papierfabrik Utzenstorf.

Auf die Seniorenferien der Kirchgemeinde im September freut sich Oskar Romann besonders. Gerne empfängt er Besuch und erzählt von seinen Erlebnissen.

Sein Rezept für ein glückliches und langes Leben ist

- Nichtrauchen
- mindestens 8 Stunden Schlaf pro Nacht
- jeden Tag 2 Gläser Wein trinken!

Wir gratulieren Oskar Romann zu seinem bevorstehenden hohen Geburtstag und wünschen ihm gute Gesundheit und alles Gute.

Janine Kummer,
Gemeindesekretariat/Sozialdienste

Lina Bieri Stiftung

Stiftungsrat

Der Gemeinderat hat für die Amtsdauer vom 01.01.2006 bis 31.12.2009 folgende Personen in den Stiftungsrat gewählt:

- Wüthrich Maja, Präsidentin
- Schärer Annemarie, Vizepräsidentin
- Sollberger Thomas, Beisitzer

Anfragen und Gesuche für Ausbildungsbeiträge können Sie an die Adresse des Sekretariates richten:

Gemeindeverwaltung Utzenstorf
Lina Bieri Stiftung
Postfach 139
3427 Utzenstorf
Telefon 032 666 41 44

Tageskarten Gemeinde

Sie können die vier von der Gemeinde Utzenstorf zur Verfügung gestellten Tageskarten bei der Drogerie Hofer, Poststrasse 9, beziehen.

Aus organisatorischen Gründen ist reservieren nicht möglich. Es gilt einfach: Fr. 30.-- gegen Tageskarte (= Quittung). Der Bezug ist uneingeschränkt und für beliebige Tage möglich.

Öffnungszeiten Drogerie Hofer:

Mo - Fr 08.00 - 12.00 und 13.30 - 18.30 Uhr

Sa 08.00 - 16.00 Uhr.

Mittwoch ganzer Tag geschlossen

Wir wünschen Ihnen beim Reisen viel Vergnügen.

ORTSPARTEIEN

Kontakt:

Hans Weyermann
Lerchenweg 12, 3427 Utzenstorf
Telefon: 032 665 33 46
E-Mail: hans.weyermann@hispeed.ch



Präsidentin:

Heidi Röthlisberger
Drosselweg 8, 3427 Utzenstorf
Telefon: 032 665 14 78
E-Mail: sp-utzenstorf@gmx.ch



Präsident:

Thomas Sollberger
Hauptstrasse 3, 3427 Utzenstorf
Tel. P.: 032 665 14 36
Tel. G: 032 685 63 63
Mail: thomas.sollberger@bluewin.ch



Mösli-Fest

Unter dem Motto:
«Die goldigen
70er Jahre»

**2. September 2006
ab 10.00 Uhr**

Betriebsferien 2006

Bernhard AG, Bedachungen, Fassaden, Gerüste	22.07.06 – 06.08.06
Bracher Innendekorationen	10.07.06 – 16.07.06
Christen Jürg, Haustechnik	31.07.06 – 04.08.06
Goldschmiede Beat Maurer	17.07.06 – 22.07.06
Habegger René, Architekt HTL/STV	10.07.06 – 31.07.06
Malerei Knitter + Co	02.09.06 – 10.09.06
Lehmann Klaus, Kundenmaurer	17.07.06 – 30.07.06
Optik Stirnemann	24.07.06 – 07.08.06
Schreinerei Röthlisberger	23.12.06 – 07.01.07
TRATTORIA DA PEDRO	01.07.06 – 16.07.06
Wirtschaft Freischütz	11.07.06 – 26.07.06

Keine Betriebsferien, jedoch spezielle Öffnungszeiten

Bäckerei-Conditorei-Café Winz	Während den Schulferien vom 01.07.06 bis 06.08.06 von 6.00 – 12.30 Uhr geöffnet Sa: 06.00 - 16.00 geöffnet Mi: Ganzer Tag geschlossen
Elektro Brechbühler	Während den off. Schulferien bleibt der Laden am Nachmittag geschlossen (siehe Ladenplakat).
Garage Beat Flury	Juli und August Samstag geschlossen
Iff Hanspeter, Floristik und Gärtnerei	Während den Sommer-Schulferien von Montag bis Freitag nur Vormittags geöffnet. Samstag normale Öffnungszeiten
Intercoiffure W. Zaugg	Mo-Do: 08.00 - 18.30 Fr: 08.00 - 21.00 Sa: 07.30 - 14.00
Kilcher Transporte	Samstag bis 12.00 Uhr
Mode Jordi	Von Mo. 21. August bis und mit Mo. 4. September 06 ist das Geschäft wie folgt geöffnet: Montag ganzer Tag geschlossen Dienstag bis Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet Nachmittags geschlossen
Visana, Geschäftsstelle Utzenstorf	Ferien werden durch Stellvertretungen geregelt

Keine Betriebsferien

albrecht druck und satz	Günter Ernst, Bau GmbH
Bäckerei-Conditorei-Café Winz	Helvetia Patria Versicherungen
Bären Utzenstorf	Iff Hanspeter, Blumenbinderei und Gärtnerei
Berner Kantonalbank	Intercoiffure W. Zaugg
BKW ISP AG	Kilcher Transporte AG
Blueme-Lade Verena Montalto	Kunz
BURREN AG Modehaus	LÜTHI & CO.
Casa Nova, Steffen Holzbau	Mathys Peter, Malergeschäft
Drogerie A. Hofer	Metzgerei Aeschlimann AG
Elektro Brechbühler	Metzgerei Urs Hofer
ENGGIST + KÖNIG AG, Dipl. Architekten	Mode Jordi
HTL/ETH/SIA	Mühlemann Ernst, Heizungen
Flury Bäckerei Tea-Room AG	Radio-TV Minder
Garage Beat Flury	ROOS Küchen AG
GARAGE Steiner	Singer+Co, Papeterie/Druckerei
GAST Reisen	Studer Roland, Schreinerei
Reisebüro GAST	Valiant Bank
GAST Entsorgung + Transporte	Visana Geschäftsstelle Utzenstorf
Geissbühler Gartenbau AG	Wyler Fritz, Blumen - Gartenbau

Anlässe der Ortsvereinigung vom 13. Mai 2006 – 31. März 2007

10.05.06	Seniorenfahrt	Mehrzweckhalle	Landfrauen
13.05.06	Brutenkontrolle 07.30 Uhr	Chutzehüslü	Verein für Ornithologie
14.05.06	Maibummel 10.00 Uhr	Abstimmungslokal	Club Aktiv
19.05.06	Feldschiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
20.05.06	Feldschiessen 15.30 - 18.30 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
21.05.06	Feldschiessen 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Bätterkinder	Utzenstorf Schützen
21.05.06	Exkursion Häfpli Büren an der Aare 06.30 Uhr	Parkplatz Hug AG	Verein für Ornithologie
27. + 28.05.06	Berner Meisterschaften Kunstturnen Frauen	Mehrzweckhalle	Gym Center Emme
05.06.06	Obligatorische Übung 09.30 - 11.30 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
09.06.06	100km-Lauf (Bar und Unterhaltung)	Emmenbrücke	Turnverein Utzenstorf
10.06.06	Möbelmärit mit Kaffeestube	Brockenstube	Landfrauen
10. + 11.06.06	CH Juniorenmeisterschaften Kunstturnen	Mehrzweckhalle	Gym Center Emme
11.06.06	Waldspaziergang	Utzenstorf	VVU
16. + 17.06.06	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
19.06.06	Blutspenden	Mehrzweckhalle	Samariter
23. - 25.06.06	Waldfest	Waldfest Tannschächli	Musikgesellschaft
30.06.06	Volksplatzgen	Platzger-Hüsli	Platzger
01. + 02.07.06	Volksplatzgen	Platzger-Hüsli	Platzger
06.-16.07.06	Eidg. Armbrustschützenfest	Ettiswil	Armbrustschützen
28. + 29.07.06	Dorfhornussen	Hornusserplatz	Hornusser
01.08.06	Bundesfeier	Utzenstorf	VVU
03.08.06	Obligatorische Übung 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
03.+04.08.06	Kino	auf dem Bauernhof	VVU
04. - 06.08.2006	Dorfturnier	Fussballplatz	FC Utzenstorf
06.08.06	Augustchilbi	Restaurant Freischütz	Jodlerchörli
12.08.06	Obligatorische Übung 13.30 - 15.30 Uhr	Schützenhaus Utzenstorf	Utzenstorf Schützen
19. + 20.08.2006	Eidg. Hornusserfest	Thörigen - Bleienbach	Hornusser
19. + 20.08.2006	Sichlete	Pausenhalle MZG	Trachtengruppe
23.08.06	12. Emmen Lauf	SAB Bätterkinder	OK Emmenlauf
25. + 26.08.2006	Eidg. Hornusserfest	Thörigen - Bleienbach	Hornusser
29.08.06	Utzenstorfer - Armbrustschiessen	Schiessstand Landshut	Armbrustschützen
04. - 08.09.06	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
06.09.06	Utzenstorfer - Armbrustschiessen	Schiessstand Landshut	Armbrustschützen
10.09.06	Umrahmung Gottesdienst	Reformierte Kirche	Jodlerchörli
12.+13.09.06	CPR Kurs	SAB Bätterkinder	Samariter
15.09.06	Sponsorenlauf	Fussballplatz	FC Utzenstorf
15.09.06	Utzenstorfer - Armbrustschiessen	Schiessstand Landshut	Armbrustschützen
23.09.06	Schlusshornussen	Hornusserplatz	Hornusser
24.09.06	Erntedankgottesdienst	Reformierte Kirche	Landfrauen
30.09.06	Firmenhornussen	Hornusserplatz	Hornusser
03. - 08.10.06	Kinderwoche	Begegnungszentrum Emme	FEG Utzenstorf
06. + 07.10.06	Oktoberfest	Mehrzweckhalle	Club Aktiv
14. + 15.10.06	Lotto	Restaurant Freischütz	Hornusser / Radballverein
21.10.06	Racletteabend	Pausenhalle	Jodlerchörli
28. + 29.10.06	Internationales Radball-Meeting	Mehrzweckhalle	Radfahrerverein
28. + 29.10.06	Lotto	Restaurant Freischütz	Utzenstorf Schützen
03.11.06	Korbballturnier Aktive	Mehrzweckhalle	Turnverein Utzenstorf
03. + 04.11.06	Nothilfekurs	SAB Bätterkinder	Samariter
04.11.06	Nachtturnier	Mehrzweckhalle	Turnverein Utzenstorf
10.11.06	Dodo Hug	Mehrzweckhalle	VVU
11.11.06	Junioren-Turnier mit Fischessen	Mehrzweckhalle	FC Utzenstorf
11.11.06	Jubiläumskonzert 20.00 Uhr	Reformierte Kirche Utzenstorf	Chorus Gaudium
12.11.06	Jubiläumskonzert 17.00 Uhr	Reformierte Kirche Utzenstorf	Chorus Gaudium
12.11.06	Volleyballturnier	Mehrzweckhalle	Volley Utzenstorf

02. + 03.12.06	Lotto	Restaurant Freischütz	Musikgesellschaft
03.12.06	Umrahmung Gottesdienst	Katholische Kirche	Jodlerchörli
06.12.06	Adventsfeier	Restaurant Bären	Landfrauen
15.12.06	a.o. DV Eidg. Hornusserverband	Mehrzweckhalle	Hornusser
17.12.06	Adventskonzert	Utzenstorf	Musikgesellschaft
24.12.06	Weihnachten für Alleinstehende	Begegnungszentrum Emme	FEG Utzenstorf

Grösserer Anlass 2006			
10.11.06	Dodo Hug		
Eidg. Feste			
06.-16.07.06	Eidg. Armbrustschützenfest Ettiswil		
25.+26.08.06	Eidg. Hornusserfest Thörigen-Bleienbach		
Empfang vom Eidg. Fest			
26.08.06	Empfang Hornusser	19.00 Uhr Bahnhof Utzenstorf	Ortsvereinigung / Hornusser
Jubiläum			
10.03.07	75 Jahre Landfrauen		

ORTSVEREINIGUNG

Seit 1978 besteht in Utzenstorf eine Ortsvereinigung. Dieser Vereinigung gehören an: 36 Ortsvereine, die Reformierte und die Katholische Kirchengemeinde sowie die Freie evangelische Gemeinschaft. Die Ziele des Vereins sind in den Statuten festgehalten. Diese lauten: Gegenseitige Aussprache und Verständigung; Pflege der Beziehungen zu den Behörden; Koordination der Mitglie-deranlässe.

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten Kurt Schüpbach, welcher zum erstenmal die Delegiertenversammlung leitete, konnte entnommen werden dass, die Ziele vollumfänglich wahrgenommen werden konnten. Auch aus dem Bericht von Beat Singer welcher den Dorfkurier betreut, wurde festgestellt dass viele Vereine die Gelegenheit wahrnehmen, die Dorfbevölkerung über ihre Aktivitäten zu informieren.

Krankheitshalber musste sich der Kassier Urs Scheidegger entschuldigen. Die Jahresrechnung wurde daher von Vizepräsident Hans-Rudolf Wyman präsentiert. Die Delegierten mussten eine kleine Vermögensverminderung von 78.-- Franken zur Kenntnis nehmen. Trotzdem wurde der Jahresbeitrag von 20 Franken pro Verein belassen. Der provisorische Veranstaltungskalender wurde noch mit einigen kleinen Änderungen und Ergänzungen bereinigt. Die Daten der Vereinsanlässe werden im Dorfkurier und auf der Homepage der Gemeinde www.utzenstorf.ch publiziert.

Wahlen

Dieses Jahr war wieder ein Wahljahr. Mit Genugtuung konnte der Präsident mitteilen, dass keine De-

missionen eingereicht wurden. Somit war dieses Geschäft sofort erledigt. Auf weitere zwei Jahre wurden in ihren Aemtern bestätigt: Präsident, Kurt Schüpbach; Vizepräsident, Hans-Rudolf Wyman; Sekretär, Markus Stucki; Kassier, Urs Scheidegger; Verantwortlich für den Dorfkurier, Beat Singer; Beisitzer, Elisabeth Wüthrich. Der vakante Posten eines Beisitzer konnte auch geschlossen werden. Christof Aebi, Vertreter der Hornusser war bereit dieses Amt zu übernehmen.

Ehrungen

Präsident Kurt Schüpbach freute sich an der Delegiertenversammlung der Ortsvereinigung gleich vier Sportler zu Ehren, welche an den Schweizermeisterschaften einen Podestplatz erreichten. Vom Gym Center konnten gleich drei Kunstturnerinnen ein Präsent als Dank für ihre hervorragenden Leistungen entgegennehmen. Die 10 jährige Sara Metzger wurde im Mehrkampf in der Kategorie P2 Siegerin. Eva Chen wurde bei den Juniorinnen Schweizermeisterin auf dem Schwebebalken. Sara Hachen wurde ebenfalls bei den Juniorinnen mit ihrer Bodenübung Schweizermeisterin. Bei den Hornussern belegte Christof Aebi in der 2. Liga den dritten Platz an der Schweizermeisterschaft. Herzliche Gratulation an alle.

Im Verschiedenen wurde ein Schreiben von einem auswärtigen Strassenhockey-Club besprochen. Dieser stellte das Gesuch im Dorfkurier ein Inserat zu platzieren. Verschiedene Votanten konnten sich aber mit diesem Begehren nicht anfreunden und in der folgenden Abstimmung wurde einstimmig beschlossen, dieses Gesuch sei abzulehnen.

Walter Leuenberger

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Kirchenbau und mittelalterliche Kunst

GOTIK

Ein Kursabend als Einführung und ein Tagesausflug zur Klosterkirche von Königsfelden

Nach dem Kurs zur 'Romanik' vor zwei Jahren – Architektur, Theologie und gesellschaftliches Umfeld des frühen Mittelalters - bieten wir Ihnen in diesem Jahr ein Kurs zur Epoche der Hochgotik an und tauchen ein in eine faszinierende Zeit, die besonders im Kirchenbau und in der Glaskunst einzigartige und hervorragende Blüten getrieben hat. Dazu ein Angebot, dessen beiden Teile auch einzeln besucht werden können.

Programm:

Einführung

Montag, 8 Mai, 19.30 bis ca. 22.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Einführung in den gotischen Kirchenbaustil

Anhand von Dias, Geschichten und praktischen Arbeiten entdecken wir die Entstehung, die Wirkung und das theologische Programm der gotischen Kathedrale

Tagesausflug

Samstag, 13. Mai, 9.00 bis ca. 17.00 Uhr, Klosterkirche von Königsfelden

Wir entdecken die Habsburgische Gedenk- und Grablegungskirche, sowie das weltberühmte Glasfensterprogramm. Die gotischen Glasfenster von Königsfelden aus den Jahren 1330-1340 gehören mit ihrer unverwechselbaren Kalligraphie und Farbenpracht zu den schönsten der Schweiz und sind weltweit bekannt.

Wir reisen mit PW's oder Kleinbus nach Königsfelden bei Windisch (AG),

Abfahrt vor der ref. Kirche Utzenstorf um 9.00 Uhr

10-12 Uhr Führung 1. Teil

Gemeinsames Mittagessen

14-16 Uhr Führung 2. Teil

Rückkehr in Utzenstorf ca. 17.00 Uhr

Leitung:

Einführungsabend: Pfr. Reto Beutler

Tagesausflug und Führung der Klosterkirche von Königsfelden: Dr. theol. Walter E. Meyer

Kosten:

Einführungsabend: kostenlos

Tagesausflug: Reisekosten, Mittagessen und Führung ca. Fr 60.- bis 80.-

Anmeldung für den Tagesausflug:

Bei Pfr. Reto Beutler, Gotthelfstrasse 17, 3427 Utzenstorf, Tel. 032 665 41 02

MUSIKGESELLSCHAFT

Bereits traditionsgemäss findet unsere Hauptversammlung im Vortragssaal der Papierfabrik Utzenstorf statt und dies jeweils kurz vor Weihnachten. Der Präsident konnte 39 Mitglieder begrüßen. Das Protokoll der HV 2004 sowie der Jahresbericht des Präsidenten wurden zusammen mit der Einladung jedem Mitglied zugestellt. Mit einer kleinen Korrektur beim Protokoll wurden beide Schriftstücke genehmigt. Ebenfalls genehmigt wurden die beiden Jahresrechnungen der Musikgesellschaft und der Jugendmusik. Beide Rechnungen schliessen mit einem Aufwandüberschuss ab. 2005 war kein offizielles Wahljahr. Jedoch musste der aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretene Tombolaobmann, Hans Schneider, ersetzt werden. Neu wird die Tombola von Urs und Heidi Scheidegger betreut. Um die vielen Geburtstagsständli zu koordinieren wurde ein „Ständli-Obmann“ bestimmt. Es ist dies das Vorstandsmitglied Rolf Aebi. Für ein weiteres Jahr gewählt wurde unser Dirigent Matt Stämpfli. Die Ausbildung der Jungmusikantinnen und Jungmusikanten erfolgt seit August 2005 durch die Musikschule Burgdorf. Leider mussten wir von drei Austritten und zwei Rücktritten Kenntnis nehmen. Umsomehr freut uns der Eintritt von Tina Tabone in unsere Gesellschaft. Das Tätigkeitsprogramm 2006 wurde jedem Mitglied in schriftlicher Form ausgehändigt. Die Ehrungen fanden wie gewohnt im zweiten Teil statt. Zehn Mitglieder konnten für fleissigen Probenbesuch eine Auszeichnung in Empfang nehmen. Erwin Stettler wurde am Amtsmusiktag in Bätterkinden für 30 Aktivjahre zum Kantonalen Veteran ernannt. Gaby Scheidegger und Rolf Staudenmann erhielten für 10 Aktivjahre ein kleines Präsent.

Der Besucheraufmarsch am Jahreskonzert von Ende Januar hielt sich am Freitagabend in Grenzen. Dafür durften wir am Samstagabend vor vollen Hallen aufspielen. Allen Konzertbesuchern danken wir an dieser Stelle nochmals für ihr Kommen. Aufgrund der rückläufigen Besucherzahlen am

Freitagabend haben wir an einer kürzlichen Quartalsversammlung beschlossen, das Jahreskonzert wieder am Samstagabend und Sonntagnachmittag abzuhalten.

Nun stehen wir mitten in den Vorbereitungen für den Auftritt am Amtsmusiktag in Kirchberg vom 11. Juni 2006. Am 10. Mai werden wir den Seniorinnen und Senioren ein Ständchen in der Mehrzweckhalle gegeben, dies zum Abschluss ihres traditionellen Ausfluges. Bereits wirft das Waldfest im Tannschächli vom 23., 24. und 25. Juni 2006 seine Schatten voraus. Am 1. September, bei schlechter Witterung am 8. September, geben wir ein Platzkonzert in Utzenstorf und am 15. September werden wir in Wiler ein Ständchen geben.

Wenn die Nr. 2 des Dorfkuriers vorliegt stehen wir bereits im Wonnemonat Mai. Hoffen wir, dass uns dieser Monat und der Sommer für die eher trüben Tage im März und April entschädigen wird. In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen schönen, warmen und möglichst langen Sommer.

Ihre Musikgesellschaft „Frohsinn“ Utzenstorf

TENNISCLUB

29. Hauptversammlung Tennisclub

Am 24. März konnten 29 Aktivmitglieder von einem positiven Rechnungsabschluss für das vergangene Jahr Kenntnis nehmen. Trotz rückgängiger Mitgliederzahlen konnte ein erfreulicher Gewinn von rund 2'000.-- Franken ausgewiesen werden. Für das Jahr 2006 sieht der Voranschlag einen Verlust in der Grössenordnung von rund 3'000.— Franken vor. Dank des in den vergangenen Jahren erarbeiteten Vereinsvermögens kann der TCU dieses Jahr rund 10'000.— Franken in eine neue Clubhausküche investieren. Herbert Liechti wurde von der Versammlung zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Er hat sich in den vergangenen Jahren in den verschiedensten Chargen immer wieder für den Club engagiert.

Tennis etwas für dich? Der Tennisclub ist auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Hast du Lust ab diesem Frühling etwas für deine Gesundheit zu tun? Kein Problem! Wir können dir einiges bieten: unsere Tennisanlage verfügt über eine gute Infrastruktur, mit Parkplätzen direkt vor der Anlage, Gar-

deroben, Duschen, 4 Sandplätzen und Verpflegungsmöglichkeiten. Unter der kompetenten Leitung eines diplomierten Tennislehrers kann am Samstag Vormittag oder nach Absprache das Tennisspielen gelernt oder die Praxis aufgefrischt werden. Jeden Freitag Abend wird ein Clubtraining durchgeführt mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein. Weiter kann auf Wunsch auch Interclub gespielt werden. Unter dem Jahr gibt es im Rahmen der freiwilligen Clubmeisterschaft die Möglichkeit sich mit andern Mitgliedern zu messen. Unser Präsident, Hans-Rudolf Rohrbach, gibt dir unter der Nummer 032/665 27 31 gerne weitere Auskünfte oder stellt dir ein Anmeldeformular zu.

TRACHTENGRUPPE

Die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung betrat im März Neuland!

Mit der Ausschreibung eines Tanzkurses im März betrat die Trachtengruppe Neuland. Die Leiterinnen Erika Burri und Elisabeth Gerber brachten den Tänzern und Tänzerinnen auf humorvolle und abwechslungsreiche Weise verschiedene Schritte und Tänze bei. Dass den sieben Absolventen des Tanzkurses langjährige Mitglieder der Trachtengruppe zur Seite gestellt wurden, steigerte den Lernerfolg aller Beteiligten. Beim Abschlussabend am 29. März 2006 beschnupperten sich die „Tanzkürsler“ und die Mitglieder der Trachtengruppe. Obwohl der Tanzkurs ohne Vereins-Verpflichtung durchgeführt wurde, würden wir die Absolventen weiterhin gerne bei uns begrüssen!

Den beiden Tanzleiterinnen danken wir für ihren grossen Einsatz und hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

Die Sängerinnen und Sänger bereiten sich mittlerweile auf den Gottesdienst vom 7. Mai 2006 in der reformierten Kirche Utzenstorf vor. Wir tragen un-



Die Tänze werden sorgfältig geprobt.



ter anderem das Ave Maria der Berge mit Trompetenbegleitung vor. Bereits eine Woche vorher findet in Wichtrach die Trachtenbott (Delegiertenversammlung der Bernischen Trachtenvereinigung) statt.

Parallel zu den regulären Proben besuchen einige Mitglieder von uns die Proben des Landesteilchores Oberaargau. Dieser Chor von über 100 Sängerinnen und Sängern tritt am 20. Mai 2006 in Porrentruy am Trachtenchortreffen und am 27. Mai 2006 am Casinoabend in Bern auf. Am Trachtenchortreffen lassen wir zwei Lieder von der Jury bewerten und freuen uns auf zahlreiche Unterstützung aus Utzenstorf!

Wussten Sie, dass man den „Ententanz (Dance little Bird)“ auch in Tracht tanzen kann? Die Kindertanzgruppe hat das anlässlich der Vortragsübungen der Jugendmusik Utzenstorf am 26. März 2006 im Kirchgemeindehaus mit viel Eifer und Einsatz bewiesen. Die Young Band begleitete dabei die Kinder gekonnt. Vielleicht entstehen auch in Zukunft in anderen Vereinen spontane Ideen, welche das Verständnis der Jungen zueinander fördert und den jeweiligen Anlässen Auflockerung bringt?



Unsere Kindertanzgruppe

Nach der Vereinsreise vom 14. Juni 2006 und dem Auftritt im Alterszentrum Mösli vom 5. Juli 2006 ziehen wir uns bis zum 9. August 2006 in die Sommerpause zurück. Natürlich liegen wir während der Sommerpause nicht auf der faulen Haut. Immerhin darf die Sichte vom 19. und 20. August 2006 vorbereitet werden. Bitte reservieren Sie sich diese Daten bereits heute!



Konzentration und Timing ist das Wichtigste!

Informationen über alle Anlässe erhalten Sie bei den Mitgliedern der Trachtengruppe. Wir üben immer am Mittwoch in der Aula des Schulhauses Utzenstorf. Die Sängerinnen und Sänger proben jeweils von 20.00 bis 21.00 Uhr, die Tänzerinnen und Tänzer von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Schauen Sie mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
Alexandra Weber

LANDFRAUENVEREIN

Möbelmärit & Kaffeestube

Bei der Brockestube in Utzenstorf, Unterdorfstr. 19

Samstag, 10. Juni 2006, 09.00 - 15.00 Uhr

Anmeldefrist für Abholdienst
Montag, 5. Juni 2006, Tel. 032 665 16 71

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler, Zielebach



“Die Welt in unserem Dorf”

Multikultureller Anlass

Mittwoch, 14. Juni 2006,
ab 17.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Utzenstorf

Dorfbewohner verschiedener Nationalitäten laden zum Apéro mit Spezialitäten aus ihrer Heimat ein.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein mit vielen interessanten Begegnungen.

**Vormundschafts- und Fürsorgekommission
Utzenstorf**

Freie Kollekte zur Unkostendeckung

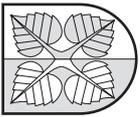
TURNVEREIN UTZENSTORF

Gesucht

Damit wir auch unseren Kleinsten weiterhin gute und interessante Turnstunden anbieten können, suchen wir dringend:

**ELKI-LeiterInnen
KITU-LeiterInnen
und Jugi-LeiterInnen**

Hast Du Freude an Kindern und möchtest gerne mit ihnen turnen, spielen, tanzen..... dann rufe doch einfach einmal bei Res Oberli, Tel: 079 511 83 08 an und informiere Dich.
Wir freuen uns, Dich im Jugendleiterteam willkommen zu heissen.



Gemeinde Utzenstorf

ABFALLETSORGUNG 2006

**Kehricht vermeiden, trennen,
vermindern, verwerten und vernichten**

Abholdienst



Grünabfuhr der Firma GAST

jeweils Montag ab 07.00 Uhr

- 13. März 14. August
- 24. April 11. September
- 22. Mai 9./30. Oktober
- 12. Juni 27. November
- 10. Juli

Gebührenmarken:

Die Marken können bei der Firma Gast, Industriering 7, oder im Reisebüro Gast, Bahnhofstrasse 19, bezogen werden.

Das Sammelgut ist jeweils bis 7.00 Uhr:

- offen, aber geordnet (nicht gebündelt)
- gut sichtbar an den ordentlichen Abfuhrplätzen
- in Körben oder Säcken (offen)
- mit genügend Marken versehen bereitzustellen.

Küchen- und Gartenabfälle

Selber kompostieren



Kehricht

Einmal pro Woche, am Freitag ab 7.00 Uhr

Verschiebedatum:

14. April 2006 auf Mittwoch, 12. April 2006



Altpapier Sammeldaten:

- 05. Mai 2006 Schulen
- 19. August 2006 Jugenddriege
- 06. Dezember 2006 Schulen

Sammelstellen

Zentrale Abfallentsorgungsstelle

Unterdorfstrasse 19 A

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 - 11.00 Uhr / 14.00 - 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Glas

Verpackungsglas (Flaschen) und Flachglas (Fensterscheiben)



Weissblech

Dosen gereinigt und ohne Papier einwerfen

Öffnungszeiten

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr Nov.-März bis 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.00 Uhr / 13.00 - 15.00 Uhr
 Mittwoch, 24. Mai 2006 (vor Auffahrt) 13.00 - 15.00 Uhr

Abgabe von:



Karton und Altpapier (nur gebündelt)

Sperrgut (brennbar!)

nur in Kleinmengen



Alteisen/Altmittel

Eisenschrott, Velos, Drahtgeflecht, etc.

Nur in Kleinmengen

Keine Fernseh-, Elektronikgeräte, Computer etc.



Altöl

(Haushalt- und Motorenöl)



Pneus (ohne Felgen)

nur in Kleinmengen (max. 4 Stück), sonst zurück an die Verkaufsstelle



Keramik, Steingut, Blumenhäfteli

nur in Kleinmengen

Sonderabfälle



Batterien, Autobatterien und Akkus

zurück an die Verkaufsstelle oder Firma GAST, Tel. 032 666 40 80

Textil



Bei den offiziellen Sammelstellen

Tierkadaver (gebührenpflichtig)



Kadaversammelstelle Lindenstrasse 53

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 16.30 - 17.00 Uhr

Samstag 10.30 - 11.00 Uhr

Gebühren:

- bis 5 kg Grundgebühr Fr. 6.-- inkl. MwSt
- über 5 kg je kg Fr. 1.40 exkl. MwSt



Kühlergeräte, Haushaltgeräte,

Elektronikschrott

wie z.B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Kochherde, Mixer, TV-Geräte, Radios, etc.

- Firma GAST, Tel. 032 666 40 80

- Firma Kilcher, Tel. 032 665 46 76

Elektronikschrott auch bei:

- Radio/TV Minder, Tel. 032 665 24 45



Elektrogeräte Bau & Hobby

wie z.B. Bohrmaschinen, Rasenmäher, etc.

- Firma GAST, Tel. 032 666 40 80

- Firma Kilcher, Tel. 032 665 46 76

Leuchtstoffröhren

zurück an die Verkaufsstelle oder Firma GAST, Tel. 032 666 40 80



Lacke, Farben, Lösungsmittel

zurück an die Verkaufsstelle

Bauschutt

Für Bauschutt ist der Verursacher für die Entsorgung zuständig



Gifte, Medikamente, Pflanzenschutzmittel

zurück an die Verkaufsstelle

Informationen



Haben Sie Fragen zur "Abfallentsorgung"?
Bauverwaltung: 032 666 41 42